

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 5  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

Auf Frage 2785: Die eingegangenen Antworten sind der Fragestellerin auf brieflichem Wege übermittelt worden.

Auf Frage 2786: Ich würde der jungen Braut raten, die Ausstattung, je nach der Branche, zuverlässigen Fachkundigen zu übertragen, und zwar das Mobiliar und die Dekorationsgegenstände einseitlich und nach Beratung von Autoritäten. Die gesamten Dekorationsgegenstände könnten Sie durch die Vermittlung des Industri- und Gewerbevereins in St. Gallen erstellen lassen. Die Aus- und Durchführung würde jedenfalls nach jeder Richtung den höchsten Anforderungen entsprechen.

Auf Frage 2787: Ergraute Haare lassen sich nur in der natürlichen Farbe färben und zwar eignet sich hiezu am besten der Ruffschalenextrakt; von anderen Farbmitteln ist abzuraten.

Auf Frage 2788: Von Mitte November bis zum heutigen Tage — und es dürfte angenommen werden bis Mitte Februar — sind vom Schulbeginn um acht Uhr für die Schüler gesundheitsliche Schädigungen und für die Familie Anwesenheiten zu konstatieren. Soll den Anforderungen einer rationellen Gesundheitspflege Genüge geleistet werden, so ist es nötig, die Kinder bei dunkler Nacht noch dem Schlafe zu entziehen, zu einer Zeit, wo von den Dienstboten das zur täglichen Körpererhaltung benötigte Zimmer noch nicht gelüftet und auf den nötigen Wärmegehalt gebracht wurde. Diese Abwägung muß deshalb unterbleiben oder sie wird so ungewöhnlich vorgenommen, daß sie entweder nichts nützt, oder daß die Gewaschenden nachher in den kalten Räumen nicht mehr warm bekommen. Das Frühstück muß unnötig heiß eingenommen werden und wenn die Stunde unheimlich vorgerückt ist, wird nur eine Kleinigkeit hinuntergeschüttet, von ruhigem und ausreichendem Essen kann keine Rede sein. Es bleibt auch keine Zeit, um nach Tisch noch den Mund zu spülen und die Zähne zu putzen. Und in Aufregung und Angst und körperlich unbehaglich eilt das Kind zur Schule. Der Kontrast zwischen dem Niggrad der eben eingeschütteten Milch und der nun draußen herrschenden heissen Bile ist ein so großer und plötzlicher, daß die Erkrankung der Atmungsorgane fast unausweichlich ist. — So spielt sich der Vorgang ab, wo noch eine hygienisch gekostete Mutter das Nötige anordnet und die Ausführung desselben überwacht. Wo dies aber aus irgend einem Grunde nicht der Fall sein kann, da kommen die Kinder sozusagen direkt aus dem Bett in die Schule, und was da in einem einzigen Schulzimmer auf diese Weise für Ausbildungen zusammengetragen, das könnte der Lehrer bezeugen, wenn er nämlich mit einem für seinen Zweck geschulten und ausgebildeten Nieorgan versehen ist. Es kann entgegengetreten werden, man müsse die Kinder eben um diese halbe Stunde früher niederlegen lassen, damit sie am Morgen munterer erwachen. Das ist leicht gesagt. Wenn aber die Schule bis um fünf Uhr abends dauert, so wird es halb sechs bis die Schüler zu Hause sind und halb sieben, bis das Abendessen eingenommen ist. Sind Hausaufgaben zu machen, so bleibt keine Viertelstunde zur unbedingten nötigen, lustpendenden Körperbewegung in der freien Luft. Oder wenn am Morgen die durchgeführte Körperpflege veräuert wurde, so muß sie am Abend nachgeholt werden. Wird danach früh zu Bett gegangen, so bleibt zum gemütlichen und familiären, ergötzlich geistlichen Beisammensein der Kinder mit den Eltern absolut keine Zeit. Und diese ungemütliche, permanente Jagd, ohne den nötigen Aufpunkt, schädigt die Kinder gesundheitlich und moralisch. In vielen Orten trifft der frühe Schulanfang nur die Schüler der Oberklassen, also gerade das Alter der in der geistlichen Entwicklung stehenden Jugend. Daß aber gerade diese im Zeitalter der Mutarmut und der Nervosität der vermehrten Nachtruhe, des ungestörten Schlafes bedürftig sind, daß gerade in dieser Entwicklungsphase der Körperpflege erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden muß, darüber sind nicht nur die Ärzte einig, sondern alle einsichtigen Eltern sind sich darüber klar. Es ist also nicht abzusehen, warum den erwachsenen Bedürfnissen dieses Alters keine Rechnung getragen werden soll. Alles in allem genommen, ist zu wünschen und zu erwarten, daß im fünftägigen Winter von Mitte November bis Mitte Februar die Schule für alle Altersstufen erst um halb neun Uhr beginnen möge.

Mutter in St. G.

Auf Frage 2788: Der geteilte Schulbeginn am Morgen ist weder für die Kinder, noch für die Eltern eine Wohltat. Bei einem weiten Schulweg und bei schlimmer Witterung konnte man die Kleinen sonst ruhig unter der Obhut und Fürsorge der Großen wissen. Jetzt gibt es oft Wilderheit und Sorge.

Frau M. in A.

Auf Frage 2788: Von Mitte November bis Ende Januar begannen die meisten Schulen der Stadt Bern

den Unterricht um halb 9 Uhr, ohne deshalb später als 12 Uhr zu schließen. Jede der vier Unterrichtsstunden wurde auf 45 Minuten beschränkt mit nachfolgender Pause von 10 Minuten. Nachdem man sich an die neue Einteilung gewöhnt hatte, befand man sich sehr wohl dabei und spürte die Kürzung der Unterrichtszeit kaum. Wenn man auch den Beginn um 8 Uhr hätte durchführen können, da ja jede Schultage Stoff genug zu ausschließlich mündlicher Beschäftigung hat, so hätte es sich doch keineswegs empfohlen, Kinder, besonders Mädchen, die bis 40 Minuten zur Schule zu gehen haben, in finsterner Nacht auf die Straße zu stellen. Die Neuerung des Schulbeginns um halb 9 Uhr über die kurzen Tage hat sich trefflich bewährt und verdient, überall eingeführt zu werden. Die so vielgestörte mitteleuropäische Zeit hat jedenfalls für die Schule einen großen Vorzug; die Kinder können sich von 4—6 Uhr noch bei freundlichem Tageslicht recht tüchtig im Freien tummeln. Diesem nicht zu unterschätzenden Umstande schreibe ich den guten Gesundheitszustand meiner Klasse, die wenigen Abwesenheiten und ganz ausbleibende Verspätungen zu. Eine Lehrerin.

Auf Frage 2789: Die eingegangenen Antworten sind der verehrl. Fragestellerin direkt übermittelt worden.

Auf Frage 2790: Lassen Sie den Knaben von 4 Uhr abends an nichts Flüssiges mehr genießen. Ein Brot, eine dicke Suppe, ein Butterbrot und Obst als Nachessen genügt. Einreiben des Unterleibes mit Kampheralkohol und Entleeren der Blase vor dem Zubettgehen. Eine Stunde nach dem Einschlafen wird der zu Beaufschlagung wieder geweckt und zum Entleeren der Blase angehalten und vor Mitternacht kann dies nochmals wiederholt werden. Mit ruhiger Geduld und Beharrlichkeit von beiden Seiten wird, wenn nicht ein organischer Fehler vorhanden ist oder das Uebel eine von klein auf eingekeimte Gewohnheit ist, ein Erfolg zu verzeichnen sein. Das leidige Beträffende findet sich sehr oft bei Personen, die als Kinder zum Entleeren der Blase stets energisch gemahnt werden mußten. Ein solches fortgesetzte andauerndes Verhalten des Bedürfnisses schwächt die Blase und beirrt das sichere Empfinden der Nötigung in der Nacht. Oft ist auch die Furcht die Ursache dieses lästigen Übels. Viele Kinder haben eine unbewußtliche Furcht vor dem Aufstehen im Dunkeln. Sie wissen, daß sie gehen sollten, scheuen es aber in ihrer Scheu, vor dem Verlassen des Bettes, von einem Augenblick zum andern, bis sie schließlich unmerklich wieder einschlafen. Das Bedürfnisgefühl, hinauszuweichen, spielt in die Träume hinein und dazu kommt das Gefühl der körperlichen Nötigung — das Kind glaubt sich wachend und bewußt handelnd und — das Feinliche, zu befehlen und ängstlich zu verhalten gefuchte ist gefahren. Strafen und Belohnungen nützen nichts, dies verschlimmert das Uebel noch. Durchdringung und Entlastung des Körpers muß vermieden werden.

Eine Wäckerin, die Erfahrungen gesammelt hat.

## Briefkasten der Redaktion.

Treue, junge Abonnentin Lina. Ihre Anfrage findet briefliche Beantwortung.

An die beiden jungen Abonnentinnen, die kürzlich nach Stallen als Zimmermädchen sich erkundigt haben. Wollen Sie uns Ihre Adresse mitteilen? Wir sind im Falle, Ihnen an die Hand zu gehen.

Frl. S. G. in A. Wir möchten Ihnen raten, in einem guten Hause Stelle anzunehmen, dann sind Sie vor allem aus einer regelmäßig ausreichenden und fräftigen Beschäftigung sicher, und Sie sind — bei Einfachheit und sorgfältigem Instandhalten der Kleider — bei ordentlichen Leistungen in den Stand gesetzt, sich jährlich ein hübsches auf die Seite zu legen. Ihre Gesundheit wird sich infolge der besten Ernährung und der körperlichen Arbeit kräftigen, und wenn Sie sich im Dienste bewähren und längere Zeit an einer Stelle verbleiben, so schaffen Sie sich ein angenehmes Daheim und eine anerkannte Position. Bei unseren Vorschlägen müssen auch die Töchter vornehmer Familien in einem verwandten oder befreundeten Hause ihr „Dienstjahr“ absolvieren. Sie brauchen auch als Hausbedientete die Noblesse Ihrer Gesinnung nicht zu verleugnen. Nehmen Sie fürs erste Stellung an als alleiniger Diensthilfe und zwar zu einer altern, lebenserfahrenen Hausfrau — Sie werden es nicht zu bereuen haben.

Frl. B. C. in S. Wenn Mann und Frau durchs aus einig gehen in der Wahl der einfachsten Lebensführung, wenn sie auf das Allernotwendigste sich zu beschränken entschlossen sind, so dürfen diese auch bei ganz bescheidenem Einkommen daran denken, gemeinsam ihren Hausstand zu gründen. Was jetzt das Führen eines eigenen Hausstandes für Tausende von Gehelüften unmöglich macht, das ist die thörliche Rücksichtnahme auf das „was die Leute sagen“. Ohne eine stillvolle, kost-

bare Einrichtung bis ins Kleinste, ohne eine teure Hochzeitsreise und ohne die bestimmte Aussicht auf einen dienenden Geist, glauben viele, sich nicht berechnen zu dürfen. Und so brüden sie sich um ihr volles und reines Lebensglück herum, sich vergeblich sehnend, mutlos und unzufrieden — und dies alles der Leute wegen. Als ob man mehr als nur ein einziges Dasein zu leben hätte! Als ob man das verflüchtete Glück wieder nachholen könnte!

Frau J. J. in A. Besten Dank für Ihre freundliche Zuwendung. Ihre Freude ist in vermehrtem Maße auch die unsere.

Frl. S. G. in B. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Zuwendung. Daß auch der Artikel „Zeit“ überall da so rar sein muß, wo man so gerne in recht selbstthätiger Absicht gemüthliche Mühestunden wünschen möchte. Wir hoffen etwas von der bessern Jahreszeit. Dürfen wir?

Frl. A. F. in A. Sie finden Ihren Wunsch in heutiger Nummer erfüllt. Wir finden den Namen der betreffenden Dame nicht in unseren Adressenverzeichnissen.

Beforgte Mutter in S. Diese Art von Sorge eht eine Mutter in hohem Grade. Und wo das redliche Bestreben waltet, die Kinder zu erziehen und braven Menschen zu erziehen, da wird auch der Erfolg nicht ausbleiben. Wir reichen Ihnen zum bewußten Zwecke gerne die Hand und entbieten der neuen Abonnentin besten Gruß.

M. F. J. Der wahrhaft Gebildete wird seinen Nächsten niemals nach dem Erfolge beurteilen; denn er weiß, daß alles eble und hohe Streben und damit deren uneigennützig Trägen zuerst lächerlich gemacht und bekämpft wurden von denen, die eine hohe Idee noch nicht zu fassen vermochten. Wahrhaft groß und erhaben ist der, der sich weber durch Mißgeschick noch durch Mißachtung entmutigen und niederbeugen läßt.

Frau S. S. in G. Das beste Mittel gegen harte Haut an den Füßen sind fleißige Wäber und Fußwäschungen. Es fällt dadurch die Notwendigkeit des Schneidens und Operierens dahin.

Herrn O. G. in S. In China wird der Hausarzt mit einem jährlichen Gehalt bezahlt. Er erhält aber für jeden Fall von Krankheit in der Familie einen entsprechenden Abzug. Er lebt also nicht von der Krankheit, sondern von der Gesundheit seiner Klienten. Siegelande ist es umgekehrt.

Herrn M. F. in B. Alle Rücksichten und Vergünstigungen dem weiblichen Geschlecht gegenüber sind gewiß recht wohlgemeint, aber ganz unzulängliche Halbeiten. Solange nicht ein Einheitspreis bezahlt wird für die Arbeit, sei sie vom Manne oder von der Frau verrichtet, wird die Frage nicht gelöst.

Junge Hausfrau in J. Bestimmen Sie sich nicht um das müßige Geschwätz der Nachbarinnen. Thun Sie Ihre Pflicht und halten Sie sich von diesen „kurzweiligen Zusammenkünften“ fern. Es trägt dies zur Sicherung Ihres ehelichen Glückes bei und Ihr Mann wird kein kluges Weibchen für die geübte Referde hochhalten.

Frau B. A. in B. Sie werden uns doch nicht im Ernst für fähig halten, solch wahrhaft erhebende Gedanken, ein uns so freundlich entgegengebrachtes herzliches Wohlmeinen zu belächeln? Nein, so etwas geht uns Herzen, weil es vom Herzen kommt. Sie dürfen glauben, daß solche Worte vernünftlicher und reiner anklingen als hochtönendes Hyangengelächel. Sie beweisen uns Ihre sympathische Gesinnung auf die untrügliche Art, indem Sie uns eine neue Abonnentin zuführen. Das heißt man: Die Gesinnungsgenossenschaft mit der That erhärten. Haben Sie herzlichen Dank dafür. Die Nachlieferung ist nach Wunsch prompt besorgt worden.

Frau S. in J. Ihr Brief liegt in unserer Hand; die Sache ist bestens besorgt. Freundlichen Gruß.

Abonnent in S. Stellen Sie Ihre Frage ganz ungeheuer; selbe wird im Sprechsal oder im Briefkasten Ihre Beantwortung finden. — Der übermittelten Anregung soll gerne Folge gegeben werden.

Ängstliche Mutter in G. Die Sorge für die Gesundheit ihrer Kinder ist die erste Pflicht der Mutter. Darin dürfen Sie sich nicht betriren lassen. Nehmen Sie die Töchter für einmal aus der Schule und sorgen Sie für privaten Unterricht, soweit der Gesundheitszustand dies gestattet. Sie soll am Vormittag und am Nachmittag sich einige Stunden im Freien bewegen (jezt schlitten, schlittschuhlaufen, wegmachen, marschieren). Dabei wird sich infolge des notwendigen Tiefsamens ein gesunder Appetit einstellen. Sie soll sich früh zu Bett legen und schlafen, so lange das Bedürfnis dafür vorhanden ist. Wenn sich dieses zu weit in den Vormittag hinein geltend machen sollte, so ist die Schlafenszeit noch früher anzusetzen. Sie werden den günstigen Einfluß schon in kurzer Zeit konstatieren können. Gesund und neugierig wird die Tochter den Ausfall im regulären Schulunterricht bald genug wieder eingebracht haben. — Sehen Sie sich mit dem Präbidenten des Schulrates (der Schulpflege) ins Einvernehmen.

**Wollene Ballstoffe, das Neueste**  
cream, weiss, feingestricen und prachtvollste, Lichtfarben modernster glatter und bunter Gewebe zu (773)  
**Ball-, Hochoelz- und Strassen-Costumes**  
rein wollene, per Meter Fr. —. 85, 1.25, 1.65 bis hochfeinste.  
Neueste Radmäntel, fertig in weichen Wollstoffen gesteppt und pelzgefüttert, zu billigen Preisen, von Fr. 10.— an bis hochfeinsten.  
— Muster aller Stoffe franko. —  
Oettinger & Cie., Zürich, Stoff-Versandhaus.

## Jeden Tag

versucht man — als **Crème Simon** — alle Arten von cold cream, Vaseline, Lanolin etc. zu verkaufen, dies ist eine Täuschung des Publikums. Die echte **Crème Simon** ist nach 40jährigem Bestehen noch ohne Rivalin in ihrer wunderbar wohlthätigen Wirkung auf die Haut geblieben. Im Winter gegen das Aufspringen der Haut, im Sommer gegen Sonnen-

brand, gegen die Stiche der Mücken gebraucht, ist sie für jede Saison unentbehrlich; sie wird in kolossalen Mengen verkauft. Dieses Erfolge haben die Nachahmer in Versuchung geführt, aber einer derselben ist soeben zu 500 Fr. Schadenersatz verurteilt worden. Um die Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder verkaufte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange,  
Batelière, Paris, trage.

F. Jelmoli, Fabrik-Depot, Zürich, sendet an jedermann franko: Muster für Herren- und Knabenkleider in Cheviots, Tüchern, Buckskins, Habeleinen, Retors, Manchester etc. von Fr. 1.65 bis Fr. 12.50 p. Mtr. — auch von Damenstoffen, Baumwollwaren, Bett- und Viehdecken. 1021

## Adolf Brieder &amp; Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich

königl. spanische Hoflieferanten (1040)  
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. metre. Muster franko.

## Schwarze Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

## Blutarmut. Bleichsucht.

721] Herr Dr. Schulz, Assistenzarzt am Marien-hospital in Hamburg schreibt: „Dr. Hommel's Hä-matogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmut Vorzügliches geleistet.“

# GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi**. Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerer- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. —

\* Maggi Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggi Suppenrollen**.

**GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894. — HORS CONCOURS Weltausstellung Paris 1889.**

Ebenso zu empfehlen sind Maggi beliebte Suppenrollen à 6 Tafelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — \*

Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit Maggi Fleischextrakt in Portionen zu 15 und zu 10 Rappen. — [4]

## Gesucht:

aufs Land ein tüchtiges Kindermädchen, das in der Pflege von Kindern durchaus bewandert ist und den Zimmerdienst, sowie das Bügeln gut versteht. Einer Schweizerin und Protestantin würde der Vorzug gegeben. Eintritt Ende Januar oder 1. Februar. Wochenlohn Fr. 5–6. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [114]

**Fräulein Emma Massard**, Damenschneiderin in St. Maurice, Kanton Wallis, (H 802 L) [126] **sucht zwei Lehrlingmädchen.** Günstige Gelegenheit, französisch zu lernen. Lehrzeit 2 Jahre.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, aus guter Familie, wünscht Stelle in einen Laden. Offerten sind unter Chiffre 123 P.W. an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu richten.

**Jüngere gebildete Dame** mit schöner Handschrift sucht passende Stelle in einem Bureau oder Laden. Offerten sub G 102 an die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen.

Wo fände eine jüngere Witwe samt ihrem Söhnchen familiäre Aufnahme. Sie wäre dagegen gerne bereit, Haushälterin zu werden. Adresse zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [128]

Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Gouvernante zu Kindern etc. fürs In- oder Ausland. — Photographie zu Diensten. — Offerten unter Chiffre M P gefl. zu richten an **Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [129]

## Für Eltern.

In einem Pensionat der französischen Schweiz würden einige junge Leute aufgenommen, die die französische Sprache zu erlernen oder sich gründlich auf das **Post-, Telegraphen- od. Eisenbahntaxamen** vorzubereiten wünschen. Pensionspreis Fr. 60. — per Monat. Eintritt 1. Mai.

Katholische und reformierte Kirche. **Referenzen von 12 Zöglingen, die das letzte Post- und Telegraphenexamen mit Erfolg bestanden haben.** (H 288 L)

Sich zu wenden an das Pensionat **Cornamusaz, Trey** bei Payerne, Kt. Waadt. [80]

## Familien-Pension.

Mme. **Fivaz-Rapp**, Yverdon (franz. Schweiz), rue du Casino 4, nimmt in ihrer Familie z. j. Zeit j. Mädchen auf. Vorzügliche Gelegenheit z. Erlernung der franz. Sprache. Anleitung im Haushalte. Piano. Angenehmes, christl. Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung. Pensionspreis 650 Fr. jährlich. Zahlreiche Referenzen d. Eltern früh. Pensionärinnen. Prospekte zur Verfügung. In derselben Pension findet ein j. Mädchen z. halben Pensionspreis Aufnahme; selb. müsste sich auch im Haushalte beschäftigen. [78]

## Pension école de ménage.

A la **Coudre**, petit village situé entre St. Blaise et Neuchâtel, au dessus du lac, dans une situation salubre et agréable, la soussignée reçoit chez elle des jeunes filles désireuses d'apprendre la langue française, en même temps que la bonne tenue d'un ménage. — Les parents peuvent être assurés que leurs enfants trouveront auprès d'elle des soins affectueux et une surveillance chrétienne. — De nombreuses références à disposition. Pour les conditions s'adresser à la directrice (H 422 N) [97]

Mme. **Vve. Voumard**.

## PENSIONNAT ISRAELITE DE DEMOISELLES

dirigé par Mesdames **MAIER**, Square de Georgette 5 LAUSANNE. (H 579 L) — Prospectus à disposition. [103]

Wir erteilen fortwährend vierwöchentliche

### Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen,

umfassend: Musterzeichnen nach Körpermass, Schnittmusterlehre, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften, Anprobieren und Garnieren von

### Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Auf Wunsch

### Schnellkurse im Zuschneiden für Haus und Beruf.

(Dauer höchstens 8 Tage.)

Der Unterricht, von theoretisch und praktisch tüchtig erfahrener Lehrkraft geleitet, wird in beiden Kursen bei beschränkter Schülerinnenzahl bis zum völligen Verständnis der Teilnehmerinnen erteilt und bietet Anfängerinnen [47] **garantiert sichern Erfolg.**

Vorzügliche Empfehlungen unserer bisherigen Schülerinnen; ihre Adressen und Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.

### Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,

Atelier, Lehranstalt und Schnittmuster Versand für Damenschneiderei, Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.

**Handschuh-Wascherei**  
UND  
**Färberei**

Grösste Auswahl aller Arten  
**Handschuhe**  
**Hosenträger**  
**Cravatten**

**Wwe A. Zollikofer & Sohn**  
z. Löwenburg  
St. Gallen

Billigste Preise.

Auswahlsendungen  
zu Diensten.

## Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloz

Nachfolger von Ls. Boillet et fils

### Les Figueurs, Cour-Lausanne (Schweiz).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung der modernen Sprachen. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen, der Buchführung u. s. w. **Ein Jahr** genügt jungen Leuten, um sich in der französischen, englischen, italienischen, deutschen oder spanischen Sprache gehörig auszubilden. Ein neuer **Kursus** beginnt am 1. Mai nächsthin. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Familienleben. — Prospekte mit Referenzen versendet gratis (H 304 L) [81]

der Direktor **L. Steinbusch**.

## Pensionnat de jeunes demoiselles

### Champvent près Yverdon, Vaud.

Mesdemoiselles de **Coppet** reçoivent en Pension quelques demoiselles qui désirent apprendre le français. Prix Frs. 700 par an. Les branches d'enseignement, comprises dans le prix de Pension sont: la littérature, l'histoire, la géographie, les sciences naturelles, l'arithmétique, le dessin et les ouvrages à l'aiguille. (H 703 L)

Références: Mr. Emery, prof., Lausanne. Mr. Monnet, pasteur, Champvent. Mad. Guignard-Peter, Chaudron 2, Lausanne. Mad. Ulysse Jaeger, Oberstrasse, Zurich. [117]

**Bis Ostern 1895**

täglicher Versandt von prima Qualität  
extra frische

## Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —  
à 0.35 per Pfund — per Pfund à 0.35  
im Detail oder Anbruch.

Versandt per Bahn und per Post.

**Garantie für Ia frische Ware.**

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich

**E. Christen, Comestibles, Basel.**

## Haushaltungsschule und Töchterpensionat

Port-Roulant, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden aufmerksam gemacht auf dieses zeitgemässe Institut, das neben der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Ausbildung der Töchter auch eine umfassende Kenntnis der häusl.-praktischen Arbeiten (bürgerliche und feinere Küche, Handarbeiten etc.) anstrebt. Der Unterricht wird von sämtlichen Lehrkräften in französischer Sprache erteilt u. wird namentlich auf die Aneignung eines reinen, gelaugten Französisch Wert gelegt. — Für Prospekte, Referenzen und Anmeldungen wende man sich an [127]

Frl. **Ida Niederer**,

vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, Port-Roulant 3, Neuchâtel.

### Die Pension Chenuz-Rauschert

in **Montricher, Kt. Waadt** nähme im Frühling einige (H 337 L)

## junge Töchter

auf, die die französische Sprache zu erlernen wünschen. Pensionspreis Fr. 600. — per Jahr, Stunden inbegriffen. Ueberwachung und Familienleben. Gute Küche. Klavier und verschiedene andere Instrumente. Beste Referenz z. Verfügung. Waldungen in der Nähe der Ortschaft. Prachtvolle Aussicht. Sehr gesunde Luft. [82]

## Pensionnat de jeunes demoiselles

### Campagne de la Combe

☉ Rolle, lac de Genève ☉

Dirigé par Mr. et Mme. **Dedie-Juller** 94) et leur fille Mlle. **Dedie**. (H 477 L)

Etude sérieuse des langues modernes, principalement du français. Education et enseignement complets dans toutes les branches. La campagne (10 hectares) est située hors de ville, dans une situation exceptionnellement belle. Vue splendide sur tout le lac et les Alpes. Prix modéré. Bonnes références en Allemagne et en Suisse. S'adresser au directeur.

## Lausanne.

Villa Erica.

**Höheres Töchter-Institut zur gründlichen Erlernung der franz. Sprache, Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen.** (H 128 G) [110]

Adresse: Mlle. **Kunzli**.

## Töchter-Pensionat

### Melles Morard

in **Corelles b. Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empf. lungen. (H 850 N) [341]

Dans un petit

**Pensionnat famille**

bien recommandé, quelques jeunes filles qui voudraient apprendre le français et l'anglais, et s'adonner à la musique, la peinture, la couture, ou fréquenter les écoles trouveraient bon accueil. [131]

Adresse: **M. Marchand**, Môle 3, Neuchâtel. (H 767 N)

**Frau Pfarrer Virieux**

in Crassier bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter in Pension, die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Englischen, in der Musik, im Haushalt und Kochen zu üben. **Mütterliche Pflege. Reichliche Kost.** Preis bescheiden.

Referenzen in der Schweiz und im Ausland. (H 554 L) [105]

**Töchter-Pensionat Biel.**

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchen-Sekundarschule oder die **Fortbildungs- und Handelsklasse** zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der **modernen Sprachen**, sowie der **Handelwissenschaften**. Einfache, aber gute Kost. Familienleben. Prospekte gratis und franko. [133]

**Georges Zwikel-Welti**, Schuldirektor.

**Haarverjüngungsmilch (Tolma)**

gibt **ergrauten Haaren** die **natürliche Farbe** und **jugendlichen Glanz** wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. **Ueberraschender Erfolg.** Preis per Flasche franko per Nachnahme **Fr. 2.**

**J. B. Rist**, Altstätten (Rheinthal). [107]

**Töchterpensionat.**

**Mlle. Louise Druey.**  
**Chamblon bei Yverdon, Waadt.**  
**Prächtige und gesunde Lage**

französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik Malerei, im Englischen etc. Familienleben. Prima Referenzen von früheren Pensionarinnen. **Preis Fr. 700** jährlich.

(H 580 L) Man verlange Prospekte. [104]

Ein wichtiges Buch für  
**denkende Frauen und Männer!**

**Die Frauenfrage**

und der gesunde Menschenverstand

von **F. W. Higginson.**

Autorisierte deutsche Übersetzung von **Eugenie Jacobi.**

Preis broch. M. 2. 30, eleg. geb. M. 3. —.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlage gegen Einsendung des Betrages. (Ka 546/1) [121]

**August Schupp**, Neuwied a. Rh.

**Pensionat Ray-Moser**

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. [132] (F 2498 Z)

Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer **Hottinger** in Weisingen (Kt. Zürich), Herr **Giovannoli**, Pfarrer in Malans (Kt. Graubünden), Familie **Widmer**, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr **Felix**, Lehrer am Gymnasium in Bern, Herr **Stadler**, Pfarrer in Lütisburg (Kt. St. Gallen), Herr **Müller**, Ständerrat in Thayngen (Kt. Schaffhausen), Herr **Britt**, Schulinspektor in Frauenfeld.

**Vorhangstoffe,**

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft. [327]

**J. B. Nef**, Herisau (Kt. Appenzell). Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Das **Nestlesche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den **ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-  
diplome.

**Nestle's Kindermehl**

18 goldene  
Medaillen.

(Milchpulver).

**Nestle's Kinder-Nahrung**

enthält die beste Schweizermilch,

**Nestle's Kinder-Nahrung**

ist sehr leicht verdaulich,

**Nestle's Kinder-Nahrung**

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

**Nestle's Kinder-Nahrung**

ist ein diätetisches Heilmittel,

**Nestle's Kinder-Nahrung**

erleichtert das Entwöhnen,

**Nestle's Kinder-Nahrung**

wird von den Kindern sehr gern genommen,

**Nestle's Kinder-Nahrung**

ist schnell und leicht zu bereiten. [36] (H1Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Feuert nicht mit Petroleum**

an, sondern mit den bei

Konsumvereinen, Spezerei- und Kohlenhandlungen erhältlichen

Phönix-Holz- und Kohlenanzündern.

Muster und Preiscurant gratis. Wo keine Depots, liefert Kistchen von 960 Stück für 5 Fr. franko per Nachnahme direkt die **Fabrik Th. Schlatter**, Wassergasse, St. Gallen. (H 3718 G) [322]

**Pensionen, Institute, Geschäftsleute und Private**

die mit **Erfolg** in der **französischen** und **italienischen Schweiz** zu inserieren wünschen, sind zur Benützung folgender vorzüglicher Blätter höflichst eingeladen:

**Genf:** Journal de Genève  
" Genevois  
" Feuille d'avis  
**Lausanne:** Gazette  
" Nouvelliste vaudois  
**Montreux:** Feuille d'avis  
" Journal des Etrangers  
**Aigle:** Messenger des Alpes  
**Sitten:** Nouvelle Gazette  
" Confédéré du Valais  
**Neuchâtel:** Feuille d'avis  
" Suisse Libérale  
**Chaux-de-fonds:** National Suisse  
" Feuille d'avis

**Locle:**  
**Delsberg:**  
**St-Imier:**  
**Porrentruy:**  
**Payerne:**  
**Freiburg:**

"  
**Ascona:**  
**Bellinzona:**  
**Locarno:**

"  
**Lugano:**

**L'Etincelle**  
**Démocrate**  
**Jura bernois**  
**Pays**  
**Démocrate**  
**Liberté**  
**Journal**  
**Confédéré**  
**Lago Maggiore**  
**La Riforma**  
**Il Dovere**  
**La Liberta**  
**Gazetta Ticinese**  
**Corriere del Ticino**

etc. etc. etc.

Annoncen hiefür werden ausschliesslich entgegengenommen von der

**Annoncen-Expedition****HAASENSTEIN & VOGLER**

Multergasse 1 • ST. GALLEN • zur Laterne.



## Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenhemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

## Billige Pension

von M<sup>me</sup> V<sup>o</sup> E. Marchand

Notaire in St. Imier, franz. Schweiz.  
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [42]  
Lehrerinnen an den Schulen.

## Lausanne.

## Töchter-Pensionat

M<sup>mes</sup> Steiner

L'Abelle-Montbenon.  
Gegründet 1818. (H 1035 L)



## Bodenwische

eigenes prima Fabrikat

## Möbelwische

Resinolin-Bodenöl

Putzpomade

Putzsteine

Putzpulver u. Putzwasser

Smirgel

Stahlspäne

empfiehlt [984]

Die Löwenapotheke

Marktplatz 16, St. Gallen.

Elegant! Chic! Solid!

## Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.

Meterweiser Verkauf.

Anfertigung nach Mass.

Tadelloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm.

elegantes und praktisches Reise-,

Touren- und Promenadenkleid.

Kostume genre tailleur in allen Façons.

Staub-, Reise- und Regenmäntel,

porös, wasserdicht. (H 2586 Z)

Jordan &amp; Cie., Zürich.



## Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen

G. L. Tobler &amp; Cie., Zollihausstr. 5, St. Gallen. [440]

Ein unfehlbares Mittel zur Erzielung einer

weissen, reinen

Gesichts- u. Hautfarbe

für jedermann ohne Kosten leicht

anwendbar. wird gegen Einsendung von

Fr. 5.— prompt mitgeteilt. [90]

Adresse: C 83 Lz Postfach 3925 Luzern.



Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 60 Cts. per Büchse.

Man verlange ausdrücklich ROMANSHORNER Milch, event. wende man sich an die Milchgesellschaft Romanshorn. [74]

## Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage, verbunden mit besteingerichteter Kuranstalt. [130]

Sommer und Winter offen.

(H 184 G) Der Besitzer: J. U. Dudley, Arzt.

## Schuhwaren-Massgeschäft

von

## Karl Kleb, zur Löwenburg.

Prompte Anfertigung garantiert solider und gutsitzender

## Schuhwaren

in jeder gewünschten Ausführung.

Reparaturen aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig. [86]

Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen.

Muster franko. [46]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

## Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]  
Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, 120 60 8  
Zweischläf. Unterbetten, 6 190 135 19  
Einschl. Deckbetten, 6 180 120 18  
Einschl. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. 100 60 7  
Ohrenkissen, 1 1/2 60 60 5  
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 150 31  
Einschl. Flaumdüvel, 3 152 120 22  
Kindschl. Betttücher, 3 Halbflaum 120 100 9  
Kindschl. Betttücher, 2 90 75 6  
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

rein und in Pulver, stärkehaltig und billig. Ein Kilo genügt 1200 Tassen Schokolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter d. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung des Cacao ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

## CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezialehandlungen und Apotheken. [37]

## Keine sparsame Hausmutter

sollte versäumen, die Kollektionen m. Spezial-Markes Baumwoll-Tücher zu prüfen. Ausdrückt nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. Heumettücher v. 30 cts. an bis feinste Renforce. Starke Betttücher 180 cm. v. 85 cts. an. Bereitwillig Umtauschen v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fco. Jacques Becker, Fabriklager Ennenda (Glarus).

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. M. Toilette-Abfall-Seifen

ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen. [133]

Bergmann &amp; Co., Wiedikon-Zürich.

## Dank!

Meine Tochter litt infolge Blutmutter an einem hochgradigen nervösen Kopfschmerz, einem stehenden Schmerz in der linken Schläfe, dann Neigung zum Erbrechen, Schlaflosigkeit, war appetitlos, auch über jede Kleinigkeit aufgeregt. Es war ein unangenehmer Zustand, gegen den vergeblich Hilfe gesucht. Ich wandte mich an Herrn Henri Lovie, Dresden, Frauenstr. 14, und fand meine Tochter die gesuchte Hilfe auf brieflichem Wege durch einfache Behandlung. Der Dank diene zum Nutzen der leidenden Menschheit. [87]

Saskal bei Liebenau in Böhmen. Joseph Hörle.

## Rheumatismus,

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magna-Stifts

schnell und dauernd beseitigt.

Preis 70 Cts.

Alleinversand von J. A. Zuber, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen.

NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. [39]

Inhalt  
In einer schönen sol. Schachtel — 40—  
100 Bogen schönes Postpapier — 2.—  
100 f. Couverts in 2 Postgrößen — 30—  
12 gute Stahlfedern — 10—  
1 Federhalter — 30—  
1 Bleistift, superdünne — 30—  
1 Flacon feinschw. Kanzelitinte — 10—  
1 feiner Radirgummi — 20—  
1 Stange Siegelack — 10—  
8 Bogen Löschpapier — 10—  
Ladenpreis Fr. 4.70  
- Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—, 5 Stück Fr. 8.—, 10 Stück Fr. 15.—  
Man verlange nur Papeterien à 2 Fr.  
Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme.  
Lehrender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.  
Buchdruckerei, Papierwarenfabrik A. NIEDERHAUSER Grenchen (Solothurn).

## ORELL FÜSSLi's Stickerei-Vorlagen.

Stickerei-Monogramme f. Schulen, Dessinateure, Stickerrinnen etc. von Ed. Boos-Jegher. Heft 1—6 à Fr. 2.50, kompl. geb. 10 Fr.

Stickerei-Buchstaben. Ausgabe in 1 Heft für Schulen, Dessinateure, Stickerrinnen. Von Ed. Boos-Jegher. Preis 3 Fr.

Rondo-Monogramm f. Stickereizwecke v. Emil Franke. 624 Monogramme in 2 verschiedenen Größen nebst 2 Blatt Initialen Fr. 2.50.

Das neue Monogramm, enthält 360 neueste Monogramme von Emil Franke. In elegantem Umschlag. Preis 2 Fr. [690]

Neues Stickerei-Monogramm von Emil Franke. 312 Monogramme v. AA—ZZ (7 cm hoch) Fr. 4.80.

307 Holzschrift-Monogramme von Emil Franke. 21 Taf. in Farbendruck. Mit 1 Beilage: Die Wurzel-schrift. Preis Fr. 2.50.

298 Monogramm-Vorlagen zur Feinstickerei. Von Emil Franke. 30 Blatt. Preis Fr. 3.50.

Deutsche Renaissance-Initialen für Gold-, Bunt- und Weissstickerei. Von Emil Franke. 24 Blatt. Preis 3 Fr. (H 3250 Z)

Das neue Universal-Monogr. 3 Hefte à 56 Blatt. Von Emil Franke. Preis pro Heft 5 Fr. Vorrätig in allen Buchhandlungen.